

Halleische Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen für Anhalt und Thüringer. Jahrgang 200.

Erste Ausgabe
Donnerstag, 28. November 1907.
Gesellschaft in Berlin, Dellauerstraße 14. Telefonamt VI Nr. 11494. Druck und Verlag von Otto Fricke in Halle a. S.

Neue Abonnements
auf die
Halleische Zeitung
für den Monat Dezember
werden von allen Postämtern und Briefträgern des Deutschen Reiches zum Preise von
nur Mark 1.—
entgegengenommen.
Täglich zwei Ausgaben.
Für Halle a. S. und die Vororte beträgt der Abonnementspreis nur 85 Pfennig pro Monat einschließlich täglich zweimaliger Zustellung.
Halle a. S., im November 1907.
Verlag der Halleischen Zeitung.
Verlagsort: Leipzigstraße 87 (Hinterhaus), Eingang Große Brauhausstraße.

Der Entwurf eines Reichsvereinsgesetzes.
Die konservative Partei begegnet schon von dem Beginn der Reichsvereinsgesetzvorlage mit Harten Bedenken, weil dadurch das Vereins- und Versammlungsrecht der Nation gleichmäßig eine reichsrechtliche Regelung dieser Materie herbeigeführt zu werden, wie mit aller Schärfe hervorgehoben werden muß, ein sehr bedeutendes Opfer zugunsten der liberalen Hälfte des Reichstagsblocks. Dieses Opfer aber noch weiter zu erhöhen, sollte möglichst vermieden werden; der vorliegende Entwurf hat diesen Umfange in manchen Stellen zu wenig Rechnung getragen.
Nach dem Entwurfe sollen alle Reichsangehörigen ohne Ausnahme das Recht haben, Vereine zu bilden und sich zu versammeln. Es wird für Vereine bestimmt, daß ein Vorstand und eine Satzung vorhanden sein und daß die Satzung sowie etwaige Veränderungen derselben nebst dem Verzeichnis der Vereinsmitglieder in deutscher Fassung der Polizeibehörde eingereicht werden müsse. Die öffentlichen Versammlungen sind mindestens 24 Stunden (Wahlversammlungen mindestens 12 Stunden) vor dem Beginn der Versammlung bei der Polizeibehörde anzuzeigen. Für Versammlungen, deren Tagesordnung öffentlich bekannt gemacht wird, bedarf es, sofern die Landeszentralbehörde dies angeht, einer Anmeldung nicht. Öffentliche Versammlungen unter freiem Himmel bedürfen der Genehmigung der Polizeibehörde, die wenigstens 48 Stunden vorher einzuholen ist. Das Tragen von Waffen ist in jeder Art der Versammlungen verboten. Die Verhandlungen in öffentlichen Versammlungen sind in deutscher Sprache zu führen; Ausnahmen sind nur mit Genehmigung der Landeszentralbehörde gestattet. Das öffentliche Aufftrittsrecht ist auf die öffentlichen Versammlungen beschränkt, die zur Überwindung solcher Versammlungen beantragt, die zur Überwindung solcher Versammlungen erst aufstehen, nachdem sie deren Auflösung von dem Vorstande nicht verweigert verlangt haben. Zwischenhandlungen gegen die Bestimmungen durch Vorstandsmitglieder, Versammlungsleiter oder Einzelner sowie auch durch einzelne Personen werden mit Geldstrafe bis zu 600 Mark oder in Unvermögenstalle mit Haft bestraft. Die Vorschriften des Landesgesetzes über kirchliche und religiöse Vereine und Versammlungen, geistliche Orden und Kongregationen usw., sowie in bezug auf Verbindungen und Verbände ländlicher Arbeiter und Dienstboten und hinsichtlich der Bestimmungen über Kriegsgefahr, Anbruch usw. bleiben unberührt.
Man wird zugeben müssen, daß das Reichsvereinsgesetz nach dem vorliegenden Entwurfe ungenügend freibillig gehalten ist. Soweit sich dies mit der Staatsautorität und dem Staatsvertrauen verträgt, mögen die Bedenken beseitigt werden; aber nach konservativer Ansicht mag die Vorlage in manchen Stellen zu weit, so daß befristet werden muß, das neue Recht könne den staatsfeindlichen Bestrebungen weitest Vorlauf leisten. Mit großer Bedenken steht man deshalb im konservativen Lager der neuen Bestimmungen gegenüber, daß fortan Frauen, Lehrlinge und Schüler die unbefristete Freiheit haben sollen, an Vereinen und Versammlungen teilzunehmen.
In der Begründung ist über diesen Punkt ganz im Sinne des laizischen aller gesagt, es sei in erster Linie die Erregung maßgebend gewesen, daß Vereine und öffentliche Versammlungen nicht die einzigen Mittel seien, durch die ein politischer Einfluß auf Jugendliche möglich sei, daß daher durch eine Beschränkung auf diesem Gebiete nur ein Bruchteil der sich nächstheraus ergebenden Gefahren beseitigt werde. Und ferner: es sei nicht notwendig er-

schienen, eine entsprechende Vorrichtung ausdrücklich in das Gesetz aufzunehmen, da zum Schutze gegen Antragsmäßigkeit ein ausreichender Ertrag (?) einerseits in dem elterlichen Einflusse und der Handhabung der Schulzucht, andererseits in der Stellung zu finden sei, die §§ 127, 127 a der Gewerbeordnung dem Lehrherrn gegenüber dem feiner bürgerlichen Jugend unterworfenen Verling anweisen. Wir dürfen nur an die wachsende Ausdehnung der sozialdemokratischen Verlingbewegung erinnern, um das Unhaltbare dieser Auffassung darzutun.
Die Beschränkung des öffentlichen Aufttrittsrechtes auf öffentliche Versammlungen führt allerdings auf, daß unter öffentlichen Versammlungen nicht nur diejenigen zu verstehen seien, die als solche veranlaßt werden, sondern im Gegenstände zu den eigentlichen geschlossenen Versammlungen entsprechend der geltenden Rechtsprechung insbesondere auch die Versammlungen solcher Vereine, die nach der räumlichen Ausdehnung des Gebietes, das sie umfassen, wie nach der Zahl ihrer Mitglieder zu groß sind, deren Organisation eine so hohe, bei denen der Erwerb und Verlust der Mitgliedschaft an so geringe Voraussetzung gebunden und so wechselnd ist, daß von ihnen nicht gesagt werden könne, ihre Mitglieder bildeten einen in sich geschlossenen, bestimmt abgegrenzten Kreis von innerlich unter sich verbundenen Personen" (Entsch. des Reichsgerichts in Strafr. 21 3. 256). Für die rechtliche Beurteilung machte es daher keinen Unterschied, ob eine Versammlung eine Vereinsversammlung sei oder nicht. Wichtig ist auch eine Vereinigungszusammenkunft, wenn die Merkmale einer öffentlichen Versammlung an sich trägt, als solche zu behandeln. Es wird also hier vielfach auf die Handhabung der Bestimmungen ankommen.
Die Forderung, daß die Sprache in öffentlichen Versammlungen deutsch sein müsse, ist gerechtfertigt und als Fortschritt zu begrüßen.
Es wird nun darauf ankommen, daß in den Verhandlungen, besonders in der Kommission, an die der Entwurf ebenfalls übermitteln werden wird, die Bedenken, die konservativerseits erhoben werden müssen, möglichst hinweggeräumt werden.

Nachsteuerungsgebete im Reichstag.
Der Reichstag füllte sich am getrigen Dienstag infolge der Eröffnung des Landtages nur langsam; als Präsident Graf Stolberg um 11 1/2 Uhr die Sitzung eröffnete, war der Saal fast leer. Am Bundesratsstische hatte der Handelsminister Delbrück Platz genommen, welcher sich bereit erklärte, die auf der Tagesordnung stehenden Interpellationen der Konservativen sowie der Sozialdemokraten über die Höhe der Kohlenpreise sofort zu beantworten.
Die sozialdemokratische Interpellation begründete Abgeordneter Holtenauer in ziemlich wohlwolliger Weise. Nach seiner seit zweijährigen, zuletzt recht erühnenden Rede begründete Abgeordneter Graf Kanitz die konservative Interpellation und wies sich bald wieder als einer der besten Kenner und Bekandten der modernen Wirtschaftspolitik, indem er zunächst mit mächtigen Reden der sozialdemokratischen Angriffe auf die deutsche Landwirtschaft abhief. Er bemerkte sehr richtig, wenn die Landwirtschaft so hohe Gewinne hätten wie die Kohlenproduzenten — bis 100 und 200 Prozent — sie gären auf alle Zölle und dergleichen verzichten würden. Es herrschte jetzt nicht nur die hohen Kohlenpreise, sondern ein Ackerbauangel, der schon den Charakter einer allgemeinen Notzeit annehme. Das Syndikat sei aber damit nicht zufrieden, sondern ergebe sich neuerdings eine Erhöhung von 1 Mark pro Tonne beschlossen. Der Redner ging dann ein auf seine bisherigen Bemühungen, der Kohlenwertverwertung u. a. durch Erhebung von Ausfuhrzöllen auf Kohle zu Steuern und zerrante die Behauptung, daß das Ausland sich durch Gegenstandsversicherungen schütze. Der deutsche Kohlenexport betrage 10 Millionen Tonnen, die über den Preis drücken würden, wenn sie in Lande blieben. Gegen die Syndikats hätte Graf Kanitz nichts einzuwenden; aber gegen die Mißbräuche und Auswüchse der Syndikats müsse energisch vorgegangen werden. Er hat schließlich die Regierung, ihre Wirtschaftsmittel anzuwenden, um der Kohlennot ein Ende zu machen.
In der Beantwortung der Interpellation erklärte Handelsminister Delbrück die Berechtigung der Klagen über hohe Kohlenpreise an, die übrigens auch in England herrschten, sah aber nur unwesentliche Mittel des Staates, ihnen abzuhelfen. Die Reichsregierung der Regierung, unmittelbar der Reichsregierung, seien erhebtig geworden, und zwar teils infolge Erhöhung der Zölle, teils infolge der sozialpolitischen Gesetzgebung. Trotz der Erhöhung der Kohlenpreise sei 3. B. der Profit im Saarrevier nur um eine Kleinigkeit gestiegen. Die Nachfrage nach Kohlen liege in der ganzen Welt enorm und bei uns besonders infolge des Ausbaus der Eisenindustrie, Gasanstalten, Fabriken usw. Unter ganzem heutiges Leben beruhe auf der Kohle. Mit diesem kolossalen Konsum habe die Produktion trotz vielfacher Ausdehnung des Betriebes nicht Schritt gehalten. Es frage sich, ob es möglich sein werde, dem Konsum durch ein Verbot der Kohlenausfuhr zu Hilfe zu kommen. Der Minister verstand sich nicht auf diese Mittel, da der Kohlenausfuhr eine ebenso große Notwendigkeit, zum Teil aus denselben Gründen, a. B. Belgien, angrenzende Gebiete. Auch die Einschränkung eines Kohlenausfuhrzölles konnte der Minister aus denselben Gründen nicht in Aussicht stellen. Betreffs der Syndikats vertritt er auf die in die Wege geleitete Kartelluntersuche und die daraus folgende Kartellgesetzgebung. Schließlich legte er Vermehrung gegen die Behauptung des Handelsministers ein, daß die preussischen Staatskohlenwerke nur nach fiskalischen Gesichtspunkten betrieben würden.

Während der Rede des Ministers hatten sich zahlreiche Abgeordnete um die Rednertribüne gedrängt. Vizepräsident Dr. Paasche erwiderte ihm aber in sehr erheiterten Ton, diesen Raum zu verlassen und verlas unter großer Heiterkeit eine alte Verhänkung des Präsidenten Grafen Kanitz gegen diese able Genehmigung. Aber die weitere heitere Zwischenzeit hatte man ganz vergessen, die Beantwortung der Interpellation zu beantworten, was Abg. Singer scheinung nachholte.
Abg. Giesberts (Ztr.) griff das Kohlenproblem und die Stahlwerksverbände befragt an. Sie trieben nur eine Politik zum Schaden der Arbeiter und Bauern und füllten ihren Kasten die Taschen. Der Sprecher der freisinnigen Parteipartei, Abgeordneter Kämpf, schloß sich darin dem Grafen Kanitz an, daß der wirtschaftliche Mifstand nicht dadurch verhärtet werden dürfe, daß man Kohlen exportiert, wolle aber nicht die Konjunktur daraus ziehen, ein Ausfuhrverbot zu erlassen. Den Schaden der Syndikats sah er darin, daß das regulierte von Kohlen und Nachfrage völlig befreit werde. Abgeordneter Sierseman von den Nationalliberalen erwiderte ein Privatmonopol irgend eines Zweiges der heimischen Produktion für verwerflich und verurteilte die letzte Preissteigerung des Kohlenpreises als unangenehm. Der wirtschaftslogische Abgeordnete Behrens schloste im wesentlichen dem Abgeordneten Giesberts in der Beurteilung der Syndikats bei, schenkte aber hierbei so sehr ab, daß er vom Präsidenten zur Sache gerufen werden mußte. Er sprach sich schließlich für Aufhebung der gültigen Kohlenportierrechte aus. Abgeordneter Dr. Köffel von der Mittelpartei schloß sich diesen Wünschen an und fand die Erklärungen des Handelsministers für nicht erdhäftend. Der Abgeordnete von der Mitte konnte um 6 Uhr die Aufmerksamkeit des Hauses nicht mehr festhalten.

Die Polenvorlage im Landtage.
Mit der üblichen Feier im Weihen Saale des königlichen Schlosses zu Berlin ist am Dienstag vormittag der preussische Landtag vom Ministerpräsidenten Fürsten von Bismarck mit einer Thronrede eröffnet worden.
Der Sitzungssaal des Hauses der Abgeordneten bot zur Eröffnung das Bild eines gut beleuchteten Saales und dicht gefüllter Tribünen. Alle Fraktionen waren stark vertreten.
Am Ministerstische hatten neben dem Ministerpräsidenten Reichsminister Fürsten von Bismarck die Staatsminister Staatssekretär von Bethmann-Hollweg, Finanzminister Reichert von Abeinbaben, Minister des Innern von Wolke, Landwirtschaftsminister von Arnim-Gröben, Justizminister Dr. Meeler und der Minister der öffentlichen Arbeiten Breitenbach Platz genommen. Zu der Rechten des Fürsten Bismarck sah man den Unterstaatssekretär im Auswärtigen Amt von Kappeler. Ein Meer von konstanten aus allen preussischen Ministerien hielt die Plätze links von der Präsidentenbänke besetzt. Fürst Bismarck, der vier ihm bekannte Herren aus dem Hause durch einen mit der Hand begrüßte, hatte vor Beginn der Sitzung ein längeres Gespräch mit den konservativen Abgeordneten Reichert von Ossa.
Die Sitzung wurde 15 Minuten nach 12 Uhr durch den Präsidenten Herrn von Kroschger, der frisch und energisch, aber doch jovial wie immer jedes Amtes waltete, mit dem Hoch auf den Landesherren, das brausenenden Wiederhall im Hause fand, und der Mitteilung des (Glückwunsch-)Redegebungen an den Kaiser und den Kronprinzen aus Anlaß der Geburt des jüngsten Zollernsprössen und den darauf angelegenen Dankesbezeugungen eröffnet.
Zunächst erhielt Fort unter allgemeiner Aufmerksamkeit des Hauses der Präsident des Staatsministeriums Fürst Bismarck das Wort zu der Begründung des am 23. November dem Hause vorgelegten „Entwurfes eines Gesetzes über Maßnahmen zur Stärkung des Deutschen in der Provinz Westpreußen und Polen“.
Fürst Bismarck gab in seiner etwa einstündigen Rede, die gegen das Ende hin öfter durch Zwischenrufe aus den Reihen der Polen und des Zentrum unterbrochen wurde, ein sehr umfangreiches Material, das allerdings ein breiteres Zeugnis für die Notwendigkeit einer Fortführung des Schutzes des Deutschen ablegt, aber andererseits doch nicht alle Bedenken überflüssig zu machen geeignet ist, die bereits im Vorjahre, namentlich von konservativer Seite, erhoben worden sind. Fürst Bismarck berief sich auf den Fürsten Bismarck, dessen Politik gegen die Polen auch die jetzige Regierung für die richtige halte. Wichtig sei vor allem auch die kulturelle und wirtschaftliche Hebung des Ostens, auch die Notwendigkeit der Bekehrung der Beamten und Lehrer sei früher schon wiederholt betont worden. In der Beantwortung der auf die Hebung des Ostens gerichteten Politik habe sich noch das Amtliche in 1906 und 1907 gehalten. In dem letzten Jahre seien gegen 1000 Familien angeheiratet worden, doppelt so viel wie in allen Jahren vorher. Wenn man sage, der Fortschritt der polnischen Bevölkerungszunahme sei durch das Anheben der Zahl nicht zu erklären, so sei das unzutreffend. Fürst Bismarck unterstrich diese Behauptung durch ein reiches statistisches Material, von dem er die Hoffnung ausdrückte, daß es das Haus überzeugen und „unmüde Polemiken“ verhindern werde. Es seien zuzunehmende Gründe, durch die die Regierung veranlaßt werde, die gegenwärtige Vorlage mit ihren „in sich einschließenden Maßnahmen“ einzubringen.
Fürst Bismarck nahm im weiteren Verlaufe seiner Darlegungen wiederholt Bezug auf die Rede, die er am 13. Januar 1905 im Abgeordnetenhaus gehalten hatte. Er verlas stellenweise lange Zitate daraus. Es weiteren her er wiederholt hervor, daß er die Förderung des städtischen Deutschlands als eine der wichtigsten Aufgaben der Polenpolitik ansehe. Das bis-

Die grössten Vorteile bietet mein Weihnachts-Ausverkauf.

Selten günstige Kaufgelegenheit für Weihnachtsgeschenke in Tischzeugen, Handtüchern, Taschentüchern, Bettinletts, Bettzeugen, Hemdentuchen.

Einzelne Bettbezüge in weiss und bunt sind besonders ermässigt.

Mache ganz besonders aufmerksam auf einen Posten **Damenwäsche**, wie Hemden, Beinkleider, Nachtjacken, welche zum Teil etwas angestrichelt, im Preise extra billig sind.

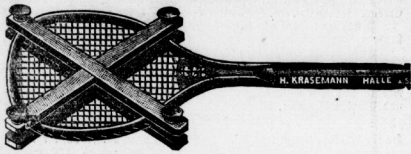
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Reinhold Grünberg,

Leipzigerstrasse 21.

19 Schmeerstrasse 19.

Tel. 2860.



Racketts in allen Preislagen

empfiehlt (6100)

H. Krasemann, 19 Schmeerstr. 19.

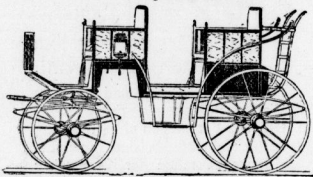
Fabrik u. Lager von Schul- u. Turnspielmitteln.

Gottfried Lindner Akt.-Ges.

Abt. Luxuswagenbau,

Ammendorf

Verkaufsstelle u. Lager: **Halle,** Gr. Steinstr. 9



alle Arten **Luxuswagen**, insbesondere Landauer, Coupés, Mylords, **Jagdwagen.**

Maercker-Pianos in grosser Auswahl, stärkster Eisenbau von 450-1500 Mk.

10 Jahre Garantie. Nur Alter Markt 3. Tel. 3159.

Seidenwolle nicht einlaufend, nicht färbend. H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 84.

Ausstattungen

Leipzigerstrasse 7.



Fernruf 688.

Louis Böker

empfiehlt

Porzellan, Kristall, Steingut und Haushaltungsartikel in Ia. Qualitäten zu anerkannt billigsten Preisen.

Hochzeitsgeschenke

Wratzke & Steiger, Poststrasse 8, altes Gold und Silber. (1980)

Damen- u. Kindergarderobe hochdirt und sauber angefertigt. J. Münster, Bergstrasse 15, III., Eingang Sirentent. (6128)

Für die Inserate verantwortlich: Paul Kersten, Halle a. S., Telefon 158.

Gebr. Bethmann

Möbelfabrik

Gr. Steinstrasse 79. Halle a. S. Gr. Steinstrasse 79.



Fernruf Nr. 540.



Gegründet 1863.



Spezialität:

Englische Ledersessel in Ia. Saffian- oder Mouton-Leder.

Luxus-Möbel
Schaukelstühle
Wandschränken
Hooker

Tischchen
Schreibtische
Korridor-Garderoben
Lederstühle

Panelbretter
Bücherschränke
Hausapotheken
Standuhren

Grosse Auswahl in Polstermöbeln.

Dekorationen nach eigenen Entwürfen.

Wiener Möbel von Gebr. Thonet, Wien

zu Fabrikpreisen.

Notenetageren * Dekorationsspiegel

Truhen * Schreibtische * Nähtische * Balustraden
Serviertische * Buffets.

* Echte Perser-Teppiche. *

Wollen Sie Ihren Angehörigen zu Weihnachten eine Freude bereiten, so schenken Sie eine

Vergrösserung.

Bestellen Sie meine Schaulenters Burgstr. 18 oder schreiben Sie eine Postkarte. Sie werden staunen über die preiswerten

Porträts, welche Ihnen jederzeit vorgelegt werden.

Photographien

1 Dbd. schon von 2.00 Mk. an.

Burg-Atelier, Halle a. S., Wiebichenstein, Burgstr. 18. (5812)

Das Gute bricht sich Bahn!

1907 hat die elektrische

verbesserte Remuslaterne bei 300 Militär- u. Zivilbehörden Verwendung gefunden; Neues, wie praktisch und zuverlässig die Laternen geworden ist, illustriert für Heiter, Madamen, Zutrittskarte für die Zaidenlaterne von 3 Mk. an (veraltetes System 75 Pf.), in einschlägigen Geschäften käuflich oder direkt bei

Remuslaternefabrikation

A. Fuhrmann, Halle a. S., U. d. Universität Nr. 6.

Nachahmungen weist man zurück.

Reparaturen werden in der Geschäftszeit von 9-12 Uhr vorm.

und 3-6 Uhr nachm. sofort ausgeführt. (5963)

Wiederverkaufern Rabatt!

Zeugnis: Die Remuslaterne haben sich gut bewährt.

Postdam, 16. Nov. 1907.

Leibgärbarmerie Seiner Maj. des Königs.

Guppen-Berücken

in allen Größen und jeder Aus-

föhrung zu billigen Preisen, auch

lassen sich ausgestämmte Haare

dazu verwenden. (6098)

Fritz Mischke, Friseur,

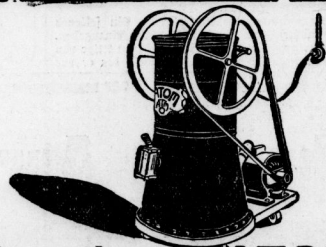
An der Universität 1

(Ede Schulstr.).

Atom-Reinigung. Berechnung stundenweise.

Der Apparat kommt mit zwei geübten Angestellten ins Haus und saugt Staub.

Keine Dienstbotennot mehr!



Staubsaug-Apparat „ATOM“ mit elektrischem Antrieb ist ein Ideal
Alleinverkaufsstelle: Gr. Ulrichstr. 20. Tel. 1500.

Mit 2 Beilagen.

Geburtstage.

- 1772. Der Pfälzler Friedrich Hermann geboren.
1794. Der holländisch-amerikanische General Friedrich Wilhelm von Steuben gestorben.
1848. Der Bildhauer Ludwig von Schwanthaler gestorben.
1851. Der Maler Carl Spitzweg gestorben.
1859. Der amerikanische Schriftsteller Washington Irving gestorben.
1880. Der Schriftsteller Richard von Volkmann (als Dichter Richard Lemmer) gestorben.
1898. Der Dichter Konrad Ferdinand Meyer gestorben.

Tagesgespräch: Scheint deinem Geiste etwas recht und gut — In was? — Und ob die ganze Welt auch Einspruch tut — Verlaß's! — Adelheid Stier.

Halle'sche Nachrichten.

11. a. S., den 27. November.

Konferenzverein. Nach Hinweis auf den am 11. Dezember stattfindenden konventionellen Tagessitzung trat man in der geistigen Zusammenkunft auf Sonntag...
Militär-Verein des IV. Armee-Korps. Die Generalversammlung fand am 27. November 1907, im Generalkommando zu Magdeburg statt.

Der dritte kommunale Bezirksverein hält seine Generalversammlung am Mittwoch, den 4. Dezember, im „Laudenischen Schulsaal“ mit folgender Tagesordnung ab: Mitteilung des Vorstandes...
Evangelische Bundes-Vereine. Der Zweigverein Halle-Süd hält morgen, Donnerstag, abend im „Wintergarten“ eine Versammlung...

In der letzten Nacht wurde bei einer Streife eine männliche Person in einem Strohhalm östlich der Wertheimergasse tödlich vorgefunden...
Halle'sches Kunstleben. „Hänfel und Gretel“ von Engelbrecht Hummel und „Orientalische Zanzibler“ von W. Schlegel-Breit...

Freiwillige in Postangeboten. Das Recht der Aufstellung einer Postanstalt zum Besten der von mehreren Gemeinden und Städten an der Elbahn in der Gegend bei dem Bahnhofsgelände 1907/08 soll öffentlich meistbietend verpachtet werden...
Vereinigung der Frauenvereine. Die vorgeschlagene Resolution, die am Stelle des „elenden und widerwärtigen“ aller Wohltätigen gleiches, direktes und geheimes Wahlrecht ohne Unterscheidung des Geschlechtes fordert...

Wanderung durch räumliche Hindernisse. Der Lichtbildvortrag von Fräulein E. Seidlich über diesen Gegenstand hatte gestern abend ein großes Publikum im Saal des Gemeindehauses...
Vortrag des Volksbildungsvereins. 4. Vortrag von Herrn Viktor Dr. Gieseler: Anleitung zu systematischen Stimmgängen und Sprechübungen.

Stadtvorstand. Der Vorstand des Stadtvorstandes hat in seiner Sitzung am 27. November 1907 folgende Beschlüsse gefasst...
Halle'scher Musikverein. Der Musikverein hat in seiner Sitzung am 27. November 1907 folgende Beschlüsse gefasst...

Wahl der Stadtvorordnetenwahl. Drei Mandate ungenügend? In zwei hiesigen Zeitungen ist in den letzten Tagen ein heftiger Streit geführt worden...
Entomologische Abteilung des Vereins für Naturkunde. In der letzten Sitzung demonstrierte Herr Fänge einige ausgezeichnete Vögel aus dem Reichthum der Natur...

Entomologische Abteilung des Vereins für Naturkunde. In der letzten Sitzung demonstrierte Herr Fänge einige ausgezeichnete Vögel aus dem Reichthum der Natur...
Museum für Naturkunde. In der letzten Sitzung demonstrierte Herr Fänge einige ausgezeichnete Vögel aus dem Reichthum der Natur...

Stadtvorstand. Der Vorstand des Stadtvorstandes hat in seiner Sitzung am 27. November 1907 folgende Beschlüsse gefasst...
Halle'scher Musikverein. Der Musikverein hat in seiner Sitzung am 27. November 1907 folgende Beschlüsse gefasst...

Wahl der Stadtvorordnetenwahl. Drei Mandate ungenügend? In zwei hiesigen Zeitungen ist in den letzten Tagen ein heftiger Streit geführt worden...
Entomologische Abteilung des Vereins für Naturkunde. In der letzten Sitzung demonstrierte Herr Fänge einige ausgezeichnete Vögel aus dem Reichthum der Natur...

Entomologische Abteilung des Vereins für Naturkunde. In der letzten Sitzung demonstrierte Herr Fänge einige ausgezeichnete Vögel aus dem Reichthum der Natur...
Museum für Naturkunde. In der letzten Sitzung demonstrierte Herr Fänge einige ausgezeichnete Vögel aus dem Reichthum der Natur...

Stadtvorstand. Der Vorstand des Stadtvorstandes hat in seiner Sitzung am 27. November 1907 folgende Beschlüsse gefasst...
Halle'scher Musikverein. Der Musikverein hat in seiner Sitzung am 27. November 1907 folgende Beschlüsse gefasst...

Wahl der Stadtvorordnetenwahl. Drei Mandate ungenügend? In zwei hiesigen Zeitungen ist in den letzten Tagen ein heftiger Streit geführt worden...
Entomologische Abteilung des Vereins für Naturkunde. In der letzten Sitzung demonstrierte Herr Fänge einige ausgezeichnete Vögel aus dem Reichthum der Natur...

Entomologische Abteilung des Vereins für Naturkunde. In der letzten Sitzung demonstrierte Herr Fänge einige ausgezeichnete Vögel aus dem Reichthum der Natur...
Museum für Naturkunde. In der letzten Sitzung demonstrierte Herr Fänge einige ausgezeichnete Vögel aus dem Reichthum der Natur...

Stadtvorstand. Der Vorstand des Stadtvorstandes hat in seiner Sitzung am 27. November 1907 folgende Beschlüsse gefasst...
Halle'scher Musikverein. Der Musikverein hat in seiner Sitzung am 27. November 1907 folgende Beschlüsse gefasst...

Advertisement for 'Herrn-Häntel' featuring a large illustration of a man in a suit. Text includes 'in mannigfaltiger Auswahl vom einfachsten bis elegantesten Genre. Leipzigerstrasse 100.' and 'Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt'.

Lebte Draht- und Fernsprech-Nachrichten.

Die britische Flotte. Der Admiralitätssekretär Robertson hielt gestern Abend in London eine Rede...

Marokkanisches. Ein Telegramm vom dem Kommandanten der Abteilung, die die Linsen von Hirschfeld...

des Rufes sich zurückziehen. Von 11 1/2 bis 2 Uhr wurde lebhaftes Geschützwesen unterhalten.

Paris, 27. Nov. Dem 'Matin' wird aus Nemours (Niger) gemeldet, daß fünf marokkanische Stämme...

Paris, 27. Nov. Die 'Antenne' schreibt anlässlich des Stempels mit dem Beni Saïanen, man habe jetzt...

politisch in Marokko, es werde dafür zu sorgen wissen, daß seine Haltung respektiert werde.

Preussische Klassenlotterie. Berlin, 27. November. (Samstag.) 30 000 Stk. auf Nr. 145 958; 15 000 Stk. auf Nr. 26 183...

Berlin, 27. Nov. Die Kommission des Reichstages zur Vorbereitung des am 27. August 1907 in Berlin unterzeichneten Vertrages...

Paris, 27. Nov. Die zweite Kammer wählte in der heutigen Sitzung den Abgeordneten Reichsbaumeister...

Selbstmord in Wien. Die Bank von Wien erhöhte den Discont von 6% auf 6 1/2% auf 6 3/4%.

Uffen, 27. Nov. Der Finanzminister legte gestern in der Kammer das Budget für 1908 vor...

Uffen, 27. Nov. Der Finanzminister legte gestern in der Kammer das Budget für 1908 vor...

Uffen, 27. Nov. Der frühere Direktor der Porzellan-Fabrik von Markwardt...

Uffen, 27. Nov. In Abafake am Groß River ist eine ernste Aufrüstung vorgenommen.

Uffen, 27. Nov. In Abafake am Groß River ist eine ernste Aufrüstung vorgenommen.

Kursnotierungen der Berliner Börse vom 27. November, 2 Uhr nachmittags.

Table with multiple columns: Eisenbahn-Aktien, Wechsel-Kurse, Geldsorten, Deutsche Anleihen, Schiffahrts-Aktien, Bank-Aktien, Brauerei-Aktien, Industrie-Papiere, Aktien, Schlus-Kurs.

Wetterbericht des offiziellen Wetterdienstes vom 27. November, früh 8 Uhr.

Table with columns: Ort, Temperatur, Wind, Wetter, Thermometer in 24 Stunden, Niederschlag in 24 Stunden.

Wetterausblick des offiziellen Wetterdienstes.

Die gestern über Island erhaltene Barometerdrücke hat an Tiefe zugenommen...

Wasserstände am 27. November.

Saale: Halle +, Troste Unt. +, 1.42, Gröblich + 0.68, Verburg Unt. + 0.75...

KALODONT PF. BESTE ZAHN-CREME. SARG Berlin, Ritterstr. 11 En gros.

Bankhaus Paul Schaeffl & Co., Halle a. S., Bitterfeld, Delitzsch, Eilenburg.

Bleiben Sie fest. beim Einkauf von Malzkaffee und besuchen Sie mit Entschiedenheit darauf, nur Kathreiners Malzkaffee zu erhalten...

An- und Verkauf von Wertpapieren, Einlösung von Coupons, Verzinsung von Geldanlagen...

Schmidts' Waschmaschinen. Zum eigenen Vorteil bevorzuge man ihrer Güte wegen die deutsche Nähmaschine. Baer & Rempel (Phönix), Bielefeld.

Gustav Uhlig, untere Leipzigerstrasse.

Beste und billigste Bezugsquelle

echter

Grammophone und Schallplatten.



Rabattmarken von heute ab auch auf alle Noten, Walzen und Schallplatten. **D. O.**

Stadttheater in Halle a. S.

Donnerstag, d. 28. Nov. 1907
7. u. 8. U. Umlaufst. gilt. 1. Wert.
Reizität: Zum 3. Male: **Reizität**
Der Wasunger Krieg.
Sittliche Komödie in 5 Akten von Anton Dorn.
In Szene gesetzt vom Oberregisseur Karl Schilling.
Nach dem 3. Ure längere Pause.
Kasseneröffnung 7 Uhr. Anf. 7 1/2 Uhr.
Ende gegen 10 1/2 Uhr. [6093]

Freitag, den 29. Nov. 1907

7. u. 8. U. Umlaufst. gilt. 2. Wert.
Die Rabensteinerin.
Neues Theater.
E. M. Mauthner.
Donnerstag: Zum 65. Male:
Husarenfieber.

Süsmilchs Walthalla-Theater.

Jeden Abend 8 Uhr
Neues Walthalla-Singspiel
Susanne im Bade.
Lachen ohne Ende.
Ab 1. Dezember 1907
Gastspiel **Mizi Gizi**
vom Wintergarten, Berlin.
Ab 1. Dezbr. 1907 **Gastspiel**
Lilly Walter-Schreiber
vom Metropol-Theater, Berlin.
Zum ersten Male in Halle.

Apollo-Theater

Direktion Gustav Poller.
Nur noch wenige Tage!
8 Kaufmanns,
Die goldene Eva,
3 Wittington,
Sold, der Wimitterhund
u. das köhner Durstenen-Ensemble mit [6095]
Lemoine,
dem besten rheinischen Burlesken-Komiker.
Dieses wirkliche **Sensations-Programm**
muss man ansehen!

Auswärtige Theater.

Donnerstag, den 28. Novbr. 1907.
Leipzig (Neues Theater): Die Rabensteinerin.
Leipzig (Altes Theater): Ein Waldstrom.
Leipzig (Hof-Theater): Husarenfieber.
Erfurt (Stadt-Theater): Konzert.

Öffentlicher Vortrag

von **Frau Hanna Stuart** (Pseudonym):
Der Irrweg der ärztlich-medizinischen Behandlung bei der Zeitkrankheit **Neurasthenie und Nervosität.**

Dieselbe erklärt an der Hand persönlicher Erfahrungen und Erlebnisse als eine Krankheit des inneren Lebens, eine Krankheit des Herzens und der Seele.

Thalia-Festsaal 28. Novbr., 8 Uhr abends.
Eintrittskarten zu 2.00, 1.50 und 1.00 Mk. im Vorverkauf in der Buchhandlung von Anton, Alte Promenade, und an der Abendkasse. — Für Mitglieder jeglichen Vereins 0.50 Mk. Ermässigung per Karte.

Zur gefl. Beachtung.

Einem geehrten Publikum von Halle und Umgebung teile ich mit, dass ich eine **sehr reichhaltige Kollektion Oelgemälde** von berühmten Wiener Malern in der **Leipzigerstrasse Nr. 8** zum Verkauf ausgestellt habe. Da ich **nur kurze Zeit hier bleibe**, so verkaufe ich die **Kunstwerke zu sehr billigen Preisen.** Bilderkäufer lade ich zu einem Besuch hoch, ein, um sich von Obigem überzeugen zu können. [6598]

Adolf Lion,
Bildhändler aus Wien. — Besichtigung frei gestattet.



wird jede Gaslampe, für welche der echte **Auer-Glühkörper DEGEA** verwendet wird. Nur echt zu haben in den Verkaufsstellen, die durch rote Löwenplakate kenntlich sind.

Auergesellschaft, Berlin O. 17.

Rönisch Flügel

unerreicht und preiswert. [5121]
Albert Hoffmann, am Riebeckplatz.

Krawatten in größt. Auswahl, vorzüglich **Sofenträger** empfiehlt **C. Grötzner,** Gr. Steinstr. 1-2. N. Sp. 3.

Wegen Räumung des Ladens bis Weihnachten

geben wir von unserem noch reichhaltigen Lager alle Gegenstände von heute an zu jedem annehmbaren Preise ab.

G. Pelliccioni & Co., Gr. Ulrichstr. 17. Tel. 2278.
Luxus- und Bedarfsartikel.

Emser Pastillen

1/2 Schachtel 80 Pfg. **EMS**

Vortragsreihen des Volksbildungsvereins im Hofaal Nr. 18 des Seminargebäudes der Universität. **kurstag II: Herr Privatdozent Dr. Abert.** **Donnerstag, den 28. November.** Die Kurse beginnen 8 1/2 Uhr abends und sind für jedermann zugänglich. Eintrittspreis für Mitglieder des Volksbildungsvereins nur 5 Pfennig, für andere Teilnehmer 2.40 Mk. Einzelkarten, nur an der Abendkasse, 50 Pfg. **Vorverkaufsstellen:** Zigarrenhandlungen der Herren **Steinbrocher & Jasper, Warff 1** und **Scharrenst. 1, Heise, Bernburgerstraße 15, Witzke, Geffstr. 43** und **Wollweber, Steinweg 88**, sowie **Petermann, Buchhandlung, Eleonorenstr. 11** und beim Kassalen des Seminargebäudes, **Herrn Kittelmann.**

Militär-Gilfs-Berein des IV. Armeekorps.

General-Versammlung am Mittwoch, d. 11. Dezember 1907 im Generalkommando zu Magdeburg. Tagesordnung: 1. Jahresbericht. 2. Kassenericht. 3. Bericht über das Herzogin Marie-Damenheim in Bernode. 4. Ernennung von Vorstandsmitgliedern. 5. Anträge aus der Versammlung. **Der Vorstand.** [6115]



Photographien, Postkarten und Anzeigen-Albums
Dokumente, Adress- und Schreibmappen

Luxuskalender, Wochen- und Monats-, landwirtschaftliche Notiz-Kalender.

A. Fritze
Papierhandlung
Halle a. S.,
Gr. Ulrichstr. 11.

Fortenonales, Briefschreiben, Geschäftsbriefe
Briefpapier, Schreibmaterialien, Goldmülleralben

Möbel

jeder Art in bester Ausführung.
Sofas von 28-125 Mk.
Kleiderkränze von 25-80 Mk.,
Bettstühle - 38-60 -
Wappenspiegel - 8-60 -
Teppiche - 35-70 -
Tische - 8-45 -
Stühle - 3-8 -

Staubend billige Bettstellen u. Matratzen 18, 20, 30-50 Mk.
Max Hartig,
Goethestraße 9.

Zur Gardinenbauerei empfiehlt sich die **Wäsche- u. Kleider- u. Hüte-Reinigung** **Max Martig,** 14.

Zeichen vom Jenseits?

Ausstellung von 50 großen **Pastellgemälden** aus Gallicien in einem Hotel „Zum gold. Ring“, **Entre 30 Pfg.**

Hochfeinen alten Samos-Wein

à Fl. Mk. 1.25, 6 Fl. Mk. 6.50
Curt Ehrenberg,
Gr. Steinstr. 11. — Fernruf 2064.

Verloren.

Am 25. November abends ist auf dem Wege vom Abendessen bis zur Heilfr. ein **Stiefelmuff** und eine **Zufuhrlin** mit **grünem Email** verloren worden. Ersterer gegen 5 Mk., letztere gegen 3 Mk. **Belohnung** abgegeben. **Heilstraße 33.**

Familiennachrichten.

Die Beerdigung meines verstorbenen Mannes, des **Rentiers Karl Handweg,** findet **Sonntagnach 13 Uhr** auf dem **Neumarktkirchhof** statt. **Anna Handweg.**

Karl Pritschow Journal-Reflex

Ein- u. Austritt jeder Zeit. **Leihbibliothek.** **Seubere Bücher, ful. Bedingungen.** **Annoncen-Expedition** f. alle Zeitungen d. In- u. Ausland.

Kamelhaar-Soeken, Unterjacken, Unterhosen, Brustwärmer, Rückenwärmer, Kniewärmer, Woll

empfehlte
H. Schnee Nchf.
A. Ebermann,
Halle a. S., Gr. Steinstr. 24.

Nachruf.

Am Mittwoch, den 20. d. Mts. verstarb plötzlich und unerwartet unsere langjährige Mitbürgerin, die frühere **Gutsbesitzerin**

Frau Hilda Reussner geb. Rudloff.

Wir, die Gemeinde Sylbitz, können nicht unterlassen, der lieben Entschlafenen ein blühendes Andenken zu bewahren. Durch ihre Mithätigkeit vermochte sie noch vor wenig Jahren der Gemeinde Sylbitz verschiedene Stiftungen. **Ehre ihrem Andenken!**

Die Gemeinde Sylbitz.
Ortsvorstand **Becker.**

Nach ihm zu tun, erzieht aber sofort eine Oheise. Er zeigt wieder, trar aber vorher, da ein Korpzüberer dazugehörig ist.

Nach Angabe mehrerer Bekannten ist Kau ruhiger und beschleunigter Natur und sucht keine Glanzbahn. Auch bei dem Reizeffekt soll er sich ziemlich ruhig benommen haben, Lipstz dagegen sehr erregt.

Ein Korpzüberer Kau übertrahe ohne dessen Auftrag nach am selben Abend Lipstz eine Gabelförderung. Kau jedoch ließ am anderen Vormittag Lipstz auf Wistolen bei dreimaligem Augewechsel und zehn Sprungschritt Ditzang fordern.

Am Morgen des 22. Juli gegen 4 Uhr fand das Duell am Säbren der Widne von Deß. Kau, die zehn Sprungschritte ergehen eine Widne von Deß. Kau, die zehn Sprungschritte ergehen eine Widne von Deß.

Erster Staatsanwalt Schweigert wies darauf hin, daß hier in Halle innerhalb Jahresfrist drei Wistolenbuelle mit höchst gefährlicher Abnahme fertiggestellt seien. Das sei nicht ökonomisch, sei nur der heutigen großen Kunst der Ärzte zu danken.

Das Halle'sche Universitäts sei durch die beendete Aufnahme zu beherrschter Verhältnisse in vielen Aufträgen. Ehemaligen hätten ihn mehrfach befragt, ob es denn gar kein Mittel gäbe, diesem Unseligen zu steuern; man könne ja seine Wunden gar nicht mehr mit Waße zur Unheilhaftigkeit führen.

Das Konturverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Theobald Jordan zu Halle a. S. ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf den 17. Dezember 1907, vormittags 11 Uhr, vor dem Königl. Richteramt in Halle a. S., Poststraße 13-17, Erdgeschoss 45. Saal, abberaumt.

Das Konturverfahren über das Vermögen der offenen Handelsgesellschaft Jahn & Springer in Halle a. S. wird nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins hierdurch aufgehoben. Termin auf den 22. Nov. 1907, Vormittags 11 Uhr, abberaumt.

Die Bekannmachung von 7765 000 kg Petroleum in 17 Loten für die Königl. Eisenbahndirektion Berlin, Halle a. S., Bromberg, Danzig, Königsberg, W. Magdeburg und Stettin. Angebote bis portofrei, verpackt und mit entprechender Aufschrift bis zum 13. Dezember 1907, vormittags 11 Uhr an das Beschaffungsbureau in Berlin W. 35, Schönepreter Nr. 1-4, Broben bis spätestens zum 10. Dezember 1907 an das Rechnungsbureau (Materialienabteilung) zu Berlin W. 35, Poststraße 13-17, II. Etz. (Zimmer Nr. 2), einzureichen.

Die Bekannmachung von 7765 000 kg Petroleum in 17 Loten für die Königl. Eisenbahndirektion Berlin, Halle a. S., Bromberg, Danzig, Königsberg, W. Magdeburg und Stettin. Angebote bis portofrei, verpackt und mit entprechender Aufschrift bis zum 13. Dezember 1907, vormittags 11 Uhr an das Beschaffungsbureau in Berlin W. 35, Schönepreter Nr. 1-4, Broben bis spätestens zum 10. Dezember 1907 an das Rechnungsbureau (Materialienabteilung) zu Berlin W. 35, Poststraße 13-17, II. Etz. (Zimmer Nr. 2), einzureichen.

Öffentliche Bekanntmachungen für den Saalkreis.

Bekanntmachung
betreffend die Ausbildung von Lehrschmiedemeistern.

Nach einer Resolution der Landwirtschaftskammer die Abgang Wandenburg ist der Beginn des nächsten Kurses zur Ausbildung von Lehrschmiedemeistern an der Lehrschmiede zu Charlottenburg auf Montag, den 3. Februar 1908 festgelegt worden.

Anmeldungen sind zu richten an den Leiter des Instituts Stadtdirektor a. D. Brand zu Charlottenburg, Sprestr. 68 Merieburg, den 2. November 1907.
Der Königliche Regierungspräsident.
J. Nr. 16742 ges. Frhr. v. d. Recke. (6122)

Bekanntmachung
Auf die zum Titel 45 des Regierungsverordnungsblattes gehörige Sonder-Beilage, enthaltend die Polizeiverordnung betreffend die Einrichtung und den Betrieb von Dampfzähfern mache ich mit dem Bemerkten besonders aufmerksam, daß diese Polizeiverordnung bei den Amts- und Gemeindeverwaltungen des Kreises eingelehen werden kann.

Halle a. S., den 21. November 1907.
Der Königliche Landrat des Saalkreises.
Nr. 16608. von Krosigk. (6187)

Bekanntmachung
Ich erlaube die Herren Stammrollenführer, mit der Refektierungskammerrollen der Jahre 1885, 1886 und 1887 sowie diejenigen Nollen bis spätestens 15. Dezember d. J. einzuliefern, in denen Militärpflichtige vermehrt stehen, welche bis hieser den Ertragsberichten nicht gestellt haben.

Halle a. S., den 13. November 1907.
Der Königliche Landrat des Saalkreises.
Nr. 16588 J. H. Fuhrmann, Regierungskassierer. (5864)

Hörügel Harmonium
Anerkannt vorzügliches Fabrikat!
Vertreter gesucht. Katalog gratis.
Gegründet 1893. Fabrik (4854)
Lelpzig-Leutzsch

Handelskammerwahl.

Bei den am 25. November vorgenommenen Ergänzungswahlen zur Handelskammer sind für den I. Wahlbezirk die Herren Kaufmann B. Reinhold Freytag zu Halle a. S., Kaufmann Paul Hornheimer zu Halle a. S., Sägewerksbesitzer Guido Müller zu Halle a. S., Walsfabrikant Bruno Heilmann zu Halle a. S., Ingenieur W. Bachmannfabrikant Wilhelm Rosdiger zu Halle a. S., Unteroffizier Robert August Schulze zu Halle a. S. und Stadtrat Hugo Eiohorn zu Wertheim zu Mitgliedern der Handelskammer auf die Jahre 1908 bis 1913 gewählt worden. Einmalige Einsprüche gegen die Wahl sind gemäß § 15 des Gesetzes über die Handelskammern innerhalb zweier Wochen, vom heutigen Tage an gerechnet, bei uns anzubringen.
Halle a. S., den 21. November 1907. (6181)

Die Handelskammer.
Steckner. Werther. Dr. Pfahl.

Konturverfahren. Umstände, verkaufe ich in mein Landgestock für den letzten Preis 70000 RM für den letzten Preis 70000 RM. Umfang 450 ha. Gieseler Gegend. Off. unt. Z. c. 369 an die Exped. d. Ztg. erbeten. (6125)

Besten Thüringer Stiefel
zum Saucn und Gängen.
gemahl. Stiefelstoff sowie gemahl. Zobel, Kalf empf. zu bill. Tagespreisen (4815)
Bereinigtes Stiefelwerk von R. Schröder, Halle a. S. Kontor: Alte Promenade 1a.

Brennholz-Verkauf der Arbeitsstätte der Gv. Stadtmission, Weinbergstr. 7, Telefon Nr. 2007, 1 Storb 45 Fig. 19, 10 Störbe 4 Nr. 1 Meter 11,50 RM frei ins Haus. Nur gutes Nierenholz.

Makulatur
hat abzugeben
Buchdruckerei
Otto Thiele,
Berlag der saalkreis Zeitung,
Große Braubaustraße 30.

Verlangte Personen.

Die Niederlage und der Verrieh unserer landwirtschaftlichen, gemischten Produkte in Halle S. soll wegen anbauender Krankheit des jetzigen Inhabers in Kürze abberaumt vergeben werden. Gebot nach Lebensfrist. An Vertriebsort sind mindstens 1500 RM erforderlich. Ausführliche Angebote mit Preiswert und nachst. an Herrn Generalverwalter H. Seemann, Weidweg, Posteingangsstr. 4, L. Erb.

Verwalter gesucht,
28-36 Jahre, für Domänenverwalter, Röhren- u. Röhrenamateur, sehr gute Stelle. Austritt 1. 1. 08. Meld. m. Mitteilen erst, sofort an: **Wilhelm Bean, St. Ulrichstr. 24.**

Konstrukteur gesucht.
Erfahrener, vielseitig gebilbeter **Dampfen-Konstrukteur** von großem Werte zu hohem Eintritt zu engagieren gesucht. Es wollen sich nur erste Kräfte melden, die längere Jahre in der Branche mit Erfolg tätig waren, nicht unter 32 Jahre alt und energisch und wirklich tüchtig sind. Offerten mit Zeugnissen etc. unter **Z. f. 350** an die Exped. d. Ztg.

Das Rittergut Meuselwitz sucht einen tüchtigen **Aufsicher** mit 25 Leuten für 1908 bei hohem Lohn. (6028)

Dienergefuch.

Ein durchaus redlichgeföhener, im Servieren gewandter und in allen häuslichen Arbeiten erfahrener Diener wird für sofort od. später gesucht. Meld. unt. **Z. c. 371** an die Exped. d. Ztg. (6123)

Ein **Verhandlungsbeamter**, schon ges. 2 J., und ein **Bogenschütze**, 2 J., sind preiswert zu verkaufen. 16942 H. Rosahl, Rittergut Hübgen b. Ziemeritz.

Ein guter, schmackhafter Pfefferkuchen

auf dem Weihnachtsfische erhöht nicht nur die Weihnachtsfeier, sondern ist auch der Gesundheit dienlich. Einen solchen erhält man stets zu billigen Preisen bei **Rob. Schirmer, Tornows Nachf.,** Honigkuchenfabrik, Leipzig, Gerstr. 62 - Mansfelderstr. 42.

Frauenverein zur Armen- und Krankenpflege.

Im „Evangel. Vereinshaus“ (Rompung, St. Klausstraße 16) findet am Mittwoch, den 4. Dezbr., und Donnerstag, den 5. Dezbr., 1907

Weihnachtsbazar

zum Besten der kranken Armen und Kranken. Den freundlichen Besuchern ist Gelegenheit geboten, häßliche Kleidungsstücke zu kaufen, und jeder, der ein Scherlein hineinbringt, ist willkommen.

Für Erfrischungen aller Art ist reichlich gesorgt. Wir bitten um freundliche Willkühe bei unserer Arbeit und nehmen kleine und große Gaben gern und dankbar entgegen.
Frau Geh.-Rat Staudt, Frau Geh.-Rat Riedel, Frau Erle Bürgermeister Dr. Riva, Frau Oberprediger Schmidt, Frau Stadtrat Werther, Frau Warrer Bach, Frau Bankier K. Steckner, Frau Kommerzienrat Böttcher, Frau M. Hoppe, Frau L. Wiedemann, Frau M. Pfanne, Frau Direktor Everling, Frau Superintendent Wächter.

RICHTER
ANKER-CHOCOLADE
UDOLSTADT. (5087)

Weihnachtsbitte des Vereins für Kinderhorte (G. B.)

Auch in diesem Jahre gebeten wir den 510 Höflingen unserer zwölf Institutionen eine Weihnachtsfreude zu bereiten. Wir wenden uns daher mit der herzlichsten Bitte an alle Gönner und Freunde der Kinderhorte, unter Vorbehalt durch Besichtigung von Beschreibungen zu unterstützen. Uns zugehende Gaben werden von den unterzeichneten Mitgliedern des Verwaltungsrates mit Dank entgegengenommen.
Hr. C. F. Hoff, Frau Geh. Kommerzienrat Seemann, Frau Bankier S. Seemann, Frau Kaufmann Leopold, Frau Geh. Kommerzienrat G. Seidner, Stadtratsverordneter Prof. Dr. Wanger, Generalverwalter Dr. Bernburg, Superintendent Reiche, Schulrat Bülbing, Amtsgerichtsrat Dr. Binz, Stadtrat Benke, Stadtschulrat und Königl. Kreisfiskuspräsident Brandt, Kaufmann Gerde, Refektor Böhme, Refektor Gröbe, Stadtratsverordneter Gung, Stadtr. C. Paaschger, Stadtratsverordneter Seimelner, Buchdruckereibesitzer Wilhelm Karren, Baumeister Kuhn, Stadtratsverordneter Robert, Fabrikbesitzer Lentermann, Refektor Köpke, Refektor Dr. Waenell, Geh. Sanitätsrat Dr. Weidner, Stadtratsverordneter Dr. Binz, Generalarzt A. D. Dr. Wanner, Refektor Bach, Refektor Kautzmann, Geh. Kommerzienrat Riedel, Kaufmann C. Schumann, Mag. Sekretär Staatsmann, Stadtrat Dr. Tepehmann, Superintendent Wächter, Lehrer Zwiegler.

Gesucht für bald ein junges Mädchen als Stütze ohne gegenseitige Verpflichtung. 19114
Barthans Nabis,
St. Wittenberg.

Personen-Angabe.

Buchhalter, Korrespondent,
zu Zeugnissen, flüchtig u. selbständiger Arbeiter, Witter 30 et. zuletzt 7 Jahre in einer Stellung tätig, sucht per 1. Januar 1908 anderweitige Beschäftigung. Angebote an **Z. v. 365** an die Exped. d. Ztg. erb.

Jünger verheirateter **Landwirt**, 32 J., kinderl., intelligent, sucht irgend welcher Art. Caution kann gestellt werden. Off. u. **Z. f. 351** erbitte an die Expedition d. Ztg.

Vermittlung.

Steinweg 2, II. herrschaff. Wohn. 5 Stuben, Schrank, Küche, Wädhchen, Innehl., Bad, sofort od. später, 700 RM. Näh. **Gr. Steinstr. 19, pt. I.**

Steinweg 2
Laden mit Laden, Altküch. **Gr. Steinstr. 19, pt. I.**

Laden mit zwei Schaufenstern in Zimmern, Dampftr., passend für jedes Geschäft, sofort zu vermieten. Anfragen unter **K. K. 100** hauptpostlagernd Weiskensfeld. (6118)

Geldverkehr.

Geld ohne Bürgen, schnell, diskret, gibt Selbstgeber **Kursten, Berlin 31, Watscher. 1.**